

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1851

5 (17.1.1851)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 5.

Freitag, den 17. Januar

1851.

Politische Rundschau.

Frankfurt. Die zur Unterstützung der nothleidenden kurhessischen Civilbeamten und Offiziere diesseits und jenseits des Oceans veranstalteten Sammlungen haben bis jetzt einen Ertrag von etwa 150,000 Gulden gewährt, die bei einem hiesigen Banthause hinterlegt sind und verzinst werden.

München. Die Räumung Kurhessens durch die bayerischen Truppen bestätigt sich und ist die desfallsige Ordre schon am 9. d. an den Fürsten v. Taxis abgegangen, welche in Vollzug zu setzen ist, wenn die kurhessische Regierung ein längeres Verweilen unserer Truppen nicht ausdrücklich verlangen sollte.

Kassel. Die letzte Behörde des Landes, welche an der beschworenen Verfassung festhielt, hat der Gewalt weichen müssen. Der Stadtrath hat die Erklärung abgegeben, daß er in dem Bereiche seiner Wirksamkeit der September-Verordnungen Folge leisten wolle.

Dresden, 9. Jan. Die erste Kommission hat ihre Arbeiten vorläufig eingestellt, da sie zu keinem Resultate gelangen konnte; dagegen hat die zweite ihre Sessionen begonnen. — Nach der „Const. Ztg.“ besteht der von Oesterreich in Uebereinstimmung mit Preußen gemachte Vorschlag über die Bildung der höchsten Bundesbehörde in Folgendem: „Die Centralgewalt bestehe aus sieben Faktoren und neun Stimmen. Zwei dieser Faktoren seyen Oesterreich und Preußen mit je zwei Stimmen. Die übrigen fünf Stimmen vertheilen sich auf die übrigen Staaten. Dieser Staatenrath habe die Exekutive und in Ausnahmefällen auch die Legislative. Jährlich einmal versammelt sich der gesetzgebende Körper, bestehend aus dem Plenum der Fürsten und freien Städte Deutschlands.“ — 10. Jan. Heute findet eine Plenarsitzung statt, zu welcher Herr v. Manteuffel erwartet wird. Die dritte Kommission (über Handel, Industrie, Schifffahrt) ladet die deutschen Regierungen ein, Sachverständige herzusenden. — Bayern und Sachsen werden folgenden wichtigen Antrag stellen: Sämmtliche deutsche Regierungen machen sich verbindlich, die vollständige Vereinigung aller deutschen Staaten zu einem Zoll- und Handelsgebiete mit gleicher Gesetzgebung in Zoll- und Handelsfachen, übereinstimmenden

Einrichtungen der Verkehrsinstitute und völlig freiem innern Verkehr auf dem Wege der Ausbildung und gegenseitigen Annäherung der bereits bestehenden Vereinigungen zu solchen Zwecken unablässig anzustreben.

Berlin. Dem Vernehmen nach steht die Auflösung der zwischen Preußen und mehreren kleinen deutschen Staaten abgeschlossenen Militärconvention nahe bevor. — Die Gerüchte von dem Rücktritte des Handelsministers, von der Haydt, haben ihre Bestätigung erhalten.

Hamburg, 11. Jan. Die Uebereinkunft zwischen den Kommissarien und Herrn v. Reventlow ist erfolgt. Weseler ist zurückgetreten. Beide Kommissarien sind hier wieder angekommen. Die Landesversammlung von Schleswig-Holstein hat sich noch nicht aufgelöst; mehrere Abgeordnete sind jedoch mit dem Abzug abgegangen. Man sagt nun, die österreichischen Truppen würden ihren nach Holstein gerichteten Marsch vorläufig einstellen und Rendsburg solle fürs erste von schleswig-holsteinischen Truppen besetzt bleiben. — Reventlow-Criminal, früher dänischer Minister des Auswärtigen, ist zum dänischen Kommissär in Holstein ernannt worden und hier angekommen.

Holstein. Die Landesversammlung hat am 9. d. in geheimer Sitzung mit 42 gegen 26 Stimmen beschlossen, die Regierung zur Annahme der Kommissäre zu ermächtigen, jedoch nur unter der Bedingung, daß Rendsburg und Friedrichsort von den schleswig-holsteinischen Truppen besetzt bleibe. — Einer glaubwürdigen Privatmittheilung zufolge hat der österreichische Kommissär an die Statthalterchaft folgende Bedingungen gestellt: Das schleswig-holsteinische Heer wird über die Eider zurückgezogen und auf den dritten Theil seines jetzigen Bestandes reducirt. Dagegen sollen die Dänen auch ihre Armee in Schleswig reduciren, wobei es ihnen jedoch freisteht, jeden beliebigen Punkt in Schleswig, selbst die vor Rendsburg angelegten Außenschanzen besetzt zu halten, und resp. zu besetzen. Die Landesversammlung wird aufgelöst; die Statthalterchaft jedoch bleibt so lange, bis zwei deutsche Kommissäre und ein dänischer die Oberleitung übernommen haben. Für die Rückgabe der in Kopenhagen befindlichen Gefangenen und die Amnestirung der geflüchteten Schleswiger kann Oesterreich keine Bürgschaft

geben. Die preussischen Forderungen sind durch-
aus allgemein gehalten. — Die beim schleswig-
holsteinischen Verein in Kiel eingegangenen Bei-
träge belaufen sich bis zum 31. Dez. v. J. im
Ganzen auf 582,417 Thaler.

Nr. 1263. Die Brodtaxe wird vom 16. bis
letzten Januar folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.	
Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	12½ Loth.
Weißbrod zu 3 fr.	19½ Loth.
Weißbrod zu 6 fr.	39 Loth.
Halbweißbrod.	
Ein zweipfündiger Laib soll kosten	5½ fr.
Ein vierpfündiger Laib	10½ fr.
Schwarzbrod.	
Ein zweipfündiger Laib soll kosten	4 fr.
Ein vierpfündiger Laib	8 fr.

Durlach, den 16. Januar 1851.
Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Nr. 1263. Die Fleischtaxe wird für die zweite
Hälfte des Monats Januar dahin festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	10 fr.
„ „ Schmalfleisch	8 fr.
„ „ Kalbfleisch	7 fr.
„ „ Hammelfleisch	7 fr.
„ „ Schweinefleisch	8 fr.

Durlach, den 16. Januar 1851.
Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Gläubigeraufruf.

Nr. 1088. Friedrich Jak. Martin, Schmied-
geselle von Weingarten, der vor drei Jahren
nach Nordamerika reiste, will sich daselbst nie-
derlassen und bat daher um Entlassung aus dem
Staatsverbande und um Erlaubniß zum Weg-
zug seines Vermögens.

Alle Diejenigen, welche daher Ansprüche an
denselben zu machen haben, werden aufgefor-
dert, solche in der auf

Dienstag den 28. Januar
Vormittags 9 Uhr
anberaumten Schulden-Liquidationstagfahrt um
so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht
mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden
könnte.

Durlach, den 14. Januar 1851.
Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Nr. 94. Die Versteigerung der Arbeiten zur
Erbauung eines neuen Pfarrhauses zu Sickingen
mit Dekonomiegebäude im Anschlag von
9193 fl. wird

Donnerstag den 6. Februar
Vormittags 9 Uhr

in dem Schulhause zu Sickingen vorgenommen,
wazu die Steigerer mit dem Anfügen einge-
laden werden, daß jeder einen zahlungsfähigen
Bürgen zu stellen und darüber legale Zeugnisse
vorzulegen hat.

Pläne, Kostenüberschläge und Steigerungs-
bedingnisse sind auf dem Rathhause zu Sickingen
zur Einsicht der Steigerungslustigen auf-
gelegt.

Bretten, den 8. Januar 1851.

Gr. Bezirksamt.

Nr. 899. Die Bürgermeister des Oberamts
werden beauftragt, Vorstehendes öffentlich be-
kannt zu machen.

Durlach, den 11. Januar 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

Urtheil.

Nr. 35,424. In Sachen der Ehefrau des
Abfwirthe Karl Dittler von Wilferdingen
gegen ihren Ehemann, Beklagten und die Gr.
Generalstaatskasse als Intervenintin, Vermögens-
absonderung betreffend, wird zu Recht erkannt:
Das Vermögen der Klägerin sey von dem
des Beklagten abzusondern und der Beklagte
schuldig, derselben ihr Weibbringen im Be-
trage von 14,024 fl. 45 fr.

binnen vier Wochen

bei Zwangsvermeiden herauszugeben.

An den Kosten hat Klägerin $\frac{1}{8}$ und der
Beklagte $\frac{7}{8}$ zu tragen.

W. N. W.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht
und zugleich dem sächtigen Beklagten auf die-
sem Weg eröffnet.

Entscheidungsgründe.

Die Klage ist nach L. N. S. 1443 rechtlich be-
gründet. Die derselben zu Grunde gelegten
Thatsachen bezüglich der zerrütteten Vermögens-
lage des Beklagten sind zugestanden. Das Bei-
bringen anlangend ist Klägerin von der Forde-
rung ad 800 fl. abgestanden, was die Wirkung
hat, als ob Klägerin durch rechtskräftiges Ur-
theil rückichtlich dieses Postens im Prozeß
unterlegen wäre.

Daß ihr während der Ehe im Jahr 1840 auf
Ableben ihrer Mutter ein Erbtheil von 14,024 fl.
45 fr. zufiel, ist durch die Verlassenschaftsthei-
lungskarten ihrer Mutter vollkommen erwiesen.

Mit Rücksicht auf die dem Zwischenbescheid
vorangeschickten Gründe und mit Bezug auf
§. 170 und 809 der Prozeßordnung wegen der
Kosten, mußte wie geschehen, erkannt werden.
Durlach, den 28. Dezember 1850.

Großherzogliches Oberamt.
Galura.

[Die Abgabe von Wurzelreben btr.] Die
Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins
beabsichtigt, in diesem Frühjahr an Landwirthe
des Mittelrheinkreises aus ihrer Nebhschule auf

dem Groß. Gut Aspich bei Bühl nachstehende Quantitäten Wurzelreben der bezeichneten Sorten, das Hundert um den ermäßigten Preis von 18 Kreuzern, abzugeben:

Klävner circa 18,000 Stück.
 Rießling 4200 Stück.
 Ruländer 8800 Stück.
 Krachgutedel 33,700 Stück.
 Sylvaner 2700 Stück.
 Muskateller 150 Stück.
 Weiße Burgunder 70 Stück.

Diejenigen Landwirthe des Mittelrheinkreises, welche von diesen Wurzelreben zu erhalten wünschen, wollen sich längstens bis 1. Februar d. J., unter Angabe des Quantum und der Rebforte, bei der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in Karlsruhe schriftlich melden.

Die Grundbesitzer werden hiemit aufgefordert, alle Obstbäume, Zierbäume und Gesträuche in ihren Gärten, Weinbergen, Feldern und Wiesen zwischen dem 15. dieses und dem 1. künftigen Monats von Raupennesten zu reinigen und die Letzteren zu vertilgen.

Wer dieser Anordnung in dem gegebenen Termin nicht nachkommt verfällt in eine nach Maßgabe der Zahl der ungereinigten Bäume zu bemessende Strafe von 1—10 Gulden.

Durlach, den 8. Januar 1851.

Das Bürgermeisteramt.
 Hengst.

Siegrist.

[Durlach.] Aus der Santmasse des verstorbenen Weingärtners Johann Christoph Knecht von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung

Montag den 27. Januar
 Nachmittags 2 Uhr
 im hiesigen Rathhause versteigert:

Hecker.

- 1) 50 Ruthen im Thurmberg, neben Christof Rittershofer und Rain, Anschlag 20 fl.
- 2) 1 Viertel 17 Ruthen daselbst, neben alt Adam Jung und Georg Enzmann's Wth., Anschlag 50 fl.
- 3) 1 Viertel im Hoher, neben Gabriel Hummel und Adam Kunzmann, tax. 35 fl.
- 4) 1 Viertel im Wolf, neben Christof Nitrershofer und Weg, tax. 40 fl.

Weinberg.

- 5) 58 Ruthen im Altenberg, neben Johann Großmann und Ernst Kühnle, tax. 70 fl.
 Der endgiltige Zuschlag erfolgt nach erreichtem Schätzungspreis.

Durlach, den 27. Dezember 1850.

Das Bürgermeisteramt.
 Hengst.

Siegrist.

Weinversteigerung.

[Karlsruhe.] Am Montag den 20. Januar 1851, Vormittags halb 11 Uhr, werden in dem Gasthause zum goldenen Adler dahier, 100 bis 150 Dhm gute und reingehaltene 1848r Weine, größtentheils aus Barnhalt und Neuweier, in Quantitäten von 1 Dhm und darüber, öffentlich versteigert und bei annehmbaren Geboten erfolgt sogleich der Zuschlag.

Karlsruhe, am 29. Dezember 1850.

Fr. Katz, Notar.

Für alle Leidende **Eingetroffen** und zur unentgeltlichen Durchsicht vorrätig: **Goldberger's** zur dringenden Beachtung!

Dritter Jahresbericht.

10 1/2 Bg. Lx. Fort. in farbigen Umschlag geheftet.

Motto: Nichts ist der Heilkunde nachtheiliger, als der ärztliche Hochmuth: er macht blind gegen die Leistungen Anderer, und blind gegen die eigenen Schwächen. In einer Wissenschaft aber, die nur auf Erfahrungen beruht, auf einer vorurtheilsfreien, unbefangenen Anschauung der Natur, muss uns eine jede reine Beobachtung willkommen sein, woher sie auch immer kommen mag!
 Dr. Juengken.

Dieses Buch constatirt durch besondere amtlich beglaubigte Attestate

1873 Heilungen,

welche in den speciell angegebenen Krankheitsfällen durch die Anwendung der galvano-electrischen Ketten von J. T. Goldberger erzielt worden sind; beigefügt ist eine interessante Abhandlung für gebildete Nichtärzte:

Die

Heilmittel des Arzneischazes

gegen

rheumatische, gichtische und nervöse Uebel aller Art mit Beziehung auf die Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten

von

K. Sanitätsrath Dr. Strahl

und manches andere Beachtenswerthe. Es verdient dieses in der neuesten medicinischen Literatur *einzig* dastehende Buch mit seinen so glaubhaften *Beweisen* und *Thatsachen* um so mehr die *rollste Aufmerksamkeit der Leidenden*, als es ihnen eine trostreiche Beruhigung gewähren muss, zu erfahren, wie so viele ihrer Leidensgefährten durch dieses Mittel schnell und gänzlich genesen sind.

Fr. Nussberger in Durlach,

500 Gulden sind auszuleihen gegen doppelte Liegenschaftsversicherung, wo? sagt das Kontor.

120 Gulden Pflegschaftsgeld liegen hier zum Ausleihen bereit. Das Nähere der Expeditor dieses Blattes. Durlach, den 13. Januar 1851.

6—700 fl. sind auszuleihen, wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Geborne.

- Den 5. Okt. Andreas Christian, Vat. Jakob Kammerer, Weingärtner.
 Den 5. Okt. Rosine Karoline, W. Christian August Sulzer, Schreinermeister.
 Den 6. Okt. Wilhelm Christian, Vat. Jakob Itte, Weingärtner.
 Den 12. Okt. Luise Christine, Vat. Johann Jakob Christ. Meier, Fuhrmann.
 Den 16. Okt. Heinrich Karl August, Mutter Luise Mar. Goldschmidt.
 Den 16. Okt. Karoline Katharine, W. Karl Fried. Goldschmidt, Lüncher.
 Den 20. Okt. Elisabeth Luise Henriette, W. Christoph Christian Kleiber, Weingärtner.
 Den 22. Okt. Joseph Wilhelm, Vater Friedrich Jäggle, Weingärtner.
 Den 22. Okt. Gustav, Vater Johann Christoph Steinle, Kanzleigehilfe.
 Den 24. Okt. Wilhelm Gotthilf, Vat. † Friedrich Gotthilf Wächter, Gemeinderath und Seilermeister.
 Den 29. Okt. Karl Xaver Johann, Vater Karl Petermann, Tabakfabrikant.
 Den 29. Okt. Luise Katharine, Vat. Karl Martin Gehmann, Maurer.
 Den 1. Nov. Philipp Friedrich, Vater Wilhelm Blum, Weingärtner.
 Den 3. Nov. Friedrich Karl Ludwig, W. Christian Itte, Weingärtner.
 Den 5. Nov. Rudolf Heinrich, M. Karol. Bährer.
 Den 10. Nov. Karoline Elisabeth, Vater Jakob Ludwig Schenkel, Fuhrmann.
 Den 19. Nov. Karl Wilhelm, Vater Karl Mäule, Maurer.
 Den 20. Nov. Luise Karoline, Vat. Ernst Johann Tiefenbacher, Tagelöhner.
 Den 21. Nov. Luise Margarethe, Vater Andreas Joh. Steinbrunn, Steinhauer.
 Den 21. Nov. Friedrich Heinrich, Vater Johann Reichert, Weingärtner.
 Den 23. Nov. Philipp Karl und Magdalene, Vat. Johann Friedrich Hauck, Maurer.
 Den 26. Nov. Philipp Jakob Heinrich, W. Philipp Johann Horst, Tagelöhner.
 Den 27. Nov. Karl Matth. Jakob, Vater Matth. Albrecht, Weingärtner.
 Den 1. Dez. Dorothea Karoline, Vater Johann Schäfer, Maurer.
 Den 5. Dez. Juliane, Vat. Karl Christian Fleischmann, Webermeister.
 Den 13. Dez. Katharine Margarethe Elisabeth, Vat. Karl Weigel, Weingärtner.
 Den 16. Dez. Xaver Heinrich, M. Elisabeth Dillmann, Seilermeister.
 Den 18. Dez. Sophia Friedrike, Vater Ludwig Zeltmann, Weingärtner.
 Den 20. Dez. Katharine Luise, W. Franz Friedrich Luger, Schmiedmeister.
 Den 21. Dez. Katharine, Vater Adam Friedrich Sutter, Zimmermann.
 Den 21. Dez. Karoline Katharine, Vat. Friedrich Knecht, Weingärtner.
 Den 22. Dez. Adam, Vat. Ernst Friedrich Krebs, Küfermeister.
 Den 28. Dez. Jakob Christian, W. Philipp Gottfried Kunzmann, Pfästerermeister.
 Den 28. Dez. Karoline Katharine, Mut. Christine Gesell.
 Den 29. Dez. Karoline Benedikta Magdalene, M. Sophie Weiler.

Getraute.

- Den 6. Okt. Andreas Johann Steinbrunn, Steinhauer mit Sophie Hirschauer.
 Den 13. Okt. Wilhelm Friedrich Schaber, Schuhmachermeister, mit Sophie Barbara Schleich.
 Den 13. Okt. Gustav Philipp Gab. Dill, Sattlermeister mit Johanna Luise Kanstetter.
 Den 17. Okt. Georg Heinrich Jung, Schuhmachermeister mit Karoline Luise Ritter.
 Den 20. Okt. Johann Christoph Kälber, Maurer mit Katharine Kurz von Aue.
 Den 22. Okt. Ludwig Friedrich Jung, Metzgermeister mit Elisabeth Auguste Lenzinger.
 Den 27. Okt. Johann Gutgesell, Cigarrenmacher in Bruchsal mit Auguste Katharine Volkonier.
 Den 27. Okt. Konrad Walther von Grödingen mit Salome Helene Mäule.
 Den 10. Nov. Wilhelm August Haslinger, Tabakfabrikant mit Friedrike Dorothea Christ. Liebe.
 Den 5. Dez. Christoph Friedrich Manable, Weingärtner mit Barbara Wackerhäuser.
 Den 12. Dez. Hr. Friedrich Krauth Sr. Revisor in Karlsruhe mit Jgfr. Friedrike Magd. Dell.

Gestorbene.

- Den 9. Okt. Ein todgeboren Knäblein.
 Den 10. Okt. Christoph Knecht, ein Wittwer 73 Jahr alt.
 Den 11. Okt. Ein todgeboren Mägdelein.
 Den 13. Okt. Dorothea, Mutter Juliane Zimmel, $\frac{1}{2}$ Jahr alt.
 Den 14. Okt. Elisabeth Huber geb. Gleich 58 J. alt.
 Den 14. Okt. Max W. Karl Schmidt, Eisenhändler 5 Wochen alt.
 Den 14. Okt. Karoline, Mutter Salome Gesell, $\frac{1}{2}$ Jahr alt.
 Den 17. Okt. Katharine Rittershofer geb. Heldenmaier, Ehefrau 58 Jahr alt.
 Den 20. Okt. Christian, Vater Christian Zimmel, 4 Wochen alt.
 Den 21. Okt. Konrad Andreas Gesell, Steinhauer ein Ehemann 29 Jahr alt.
 Den 2. Nov. Anna Maria Philipp geb. Weisbinder, Wittwe 83 Jahr alt.
 Den 4. Nov. Barbara, Vat. Jakob Mai, Weingärtner $\frac{1}{2}$ Jahr alt.
 Den 12. Nov. Luise, Vat. Matth. Albrecht, Weingärtner $\frac{3}{4}$ Jahr alt.
 Den 17. Nov. Hr. Wilhelm Mößner Sr. Revisor, ein Ehemann 45 Jahr.
 Den 18. Nov. Katharine Rothenburger, Wittwe 71 Jahr alt.
 Den 18. Nov. Ein todgeborenes Mädchen.
 Den 22. Nov. Magdalene, Vat. Matth. Albrecht, Weingärtner 13 Jahr alt.
 Den 23. Nov. Magdalene, Vat. Friedrich Hauck, Maurer 1 Tag alt.
 Den 4. Dez. Philipp, W. Friedrich Hauck, Maurer 12 Tage alt.
 Den 10. Dez. Andreas, Vater Hr. Gemeinderath Gabriel Heide $\frac{1}{2}$ Jahr alt.
 Den 14. Dez. Eva Hummel, 72 Jahr alt.
 Den 15. Dez. Christ. Joseph Kindler, Metzgermeister, ein Wittwer 78 Jahr alt.
 Den 15. Dez. Ein todgeboren Mägdelein.
 Den 17. Dez. Katharine, Mut. Barbara Knecht, $\frac{1}{2}$ Jahr alt.
 Den 25. Dez. Elisabeth, Vater. Karl Zachmann, Seilermeister 9 Tag alt.
 Den 30. Dez. Fr. Eberhardine Beger 65 J. alt.
 Den 31. Dez. Ein todgeborenes Knäblein.